



Copyright: Atomianer

**VON DEN GRABKAMMERN DER PHARAONEN
ZU DEN GRABKAMMERN DER ATOM-ÄRA**

ENDLAGERUNG VON ATOMMÜLL

Das erste AKW der Welt ging in Obninsk am 27. Juni 1954 ans russische Stromnetz. Die Anlage bei Obninsk 110 Kilometer südwestlich von Moskau wurde am 30. April 2011 dicht gemacht. Sie diente in letzter Zeit nur noch zu Forschungszwecken und soll jetzt zum Museum umgebaut werden.

Am 27. August 1956 ging als nächstes Kernkraftwerk Calder Hall in Großbritannien mit einer Leistung von 50 MW ans Netz. Alldieweil nun das Russen-AKW keine AG sondern nur ein "VEB"(1) war, war es, logo auch nicht das erste kommerzielle AKW. Dieser "RUHM" erstes kommerzielles AKW am Netz, gebührt selbstverständlich der freien westlichen Welt mit dem AKW Calder Hall in GB. Sowie auch die Tatsache das in der Nähe von Calder Hall am 03. Mai 2011 fünf Männer unter Terrorverdacht festgenommen wurden. Die Verdächtigen waren um die 20 Jahre alt, sie wurden beim Filmen der Atomanlagen beobachtet und kämen aus London, teilte die Polizei an jenem Dienstag mit.

>>Weltweit wurden inzwischen 212 Kernkraftwerke mit 442 Reaktorblöcken in 30 Ländern und einer installierten elektrischen Gesamtleistung von 374.682 Megawatt (MW) genutzt, um kommerziell elektrische Energie zu gewinnen (Informationsstand: 2011). 65 weitere befinden sich in Bau. 125 Reaktorblöcke mit einer installierten Gesamtleistung von 37.794 MW wurden bis 2011 aus verschiedenen Gründen außer Betrieb genommen.
(Daten wicki)<< (2)Liste der AKW's

60 Jahre lang wird neben dem Strom Atommüll produziert

Es gibt mehr radioaktiven Müll als Gold auf der Welt

Von: kh ## Aus a) zitiert:

>>Die USA alleine produzieren jährlich 71.000 Tonnen Atommüll. Die mehr als nur tödliche Gefahr, die von den radioaktiven Materialien ausgeht, beschränkt sich jedoch nicht nur auf uns und unsere Kinder. Sie währt 200.000 Jahre lang.....

Hugo Chavez erheitert mit provokanten Behauptungen gerne die Gemüter. Sein jüngster Kommentar(3), dass es vielleicht Kapitalismus war, der eine Zivilisation auf unserem Nachbarplaneten Mars ausgelöscht haben könnte, sollte jedoch eher zum Nachdenken anregen...

Essen Sie gerne Meeresfrüchte?

100.000 Tonnen Atommüll wurden bis zum Jahr 1994 völlig legal in die Meere geworfen....

Am Mittwoch dem 23. 03. 2011 wurde im österreichischen Fernsehen eine 28-minütige Reportage zum Thema Atommüll gesendet. Zu Beginn zeigt sie Unterwasser-Aufnahmen von Greenpeace-Tauchern. Gefilmt wurden vom

Rost zerfressene Fässer am Meeresboden, in denen sich einst nukleare Abfälle befanden. Wie auch bei Wikipedia nachzulesen ist, wurden bis zum Jahr 1994 insgesamt 100.000 Tonnen radioaktiven Mülls von Schiffen aus ins Meer geworfen. Der vermutlich größte Teil der Behälter ist verrottet. Der Inhalt im Meer verschwunden...

Die Wiederaufarbeitungsanlagen Sellafield (GB) Und Le Hague (FR) Schon der Ausdruck Wiederaufbereitung ist Schönfärberei

Meeresproben aus Sellafield (GB) mußten als Atommüll entsorgt werden – Bremer Behörde ordnete Abtransport von Greenpeace-Proben in nukleares Zwischenlager an.

Greenpeace hatte die Proben im frei zugänglichen Gebiet in der Nähe des Abwasserrohres der Anlage in Sellafield entnommen und zur Untersuchung nach Deutschland gebracht. Ergebnis: Das Material war derart radioaktiv belastet, daß es nach deutschem Gesetz als Atommüll galt.

Der Abtransport der Meeresproben aus Sellafield in ein atomares Zwischenlager belegt den ganzen Irrsinn der Wiederaufbereitung.

Der sogenannte Brennstoffkreislauf ist eine Sackgasse:

Er verwertet nicht, sondern verzwanzigfacht die Atommüllmenge, und er ist nicht schadlos, sondern verseucht ganze Landstriche und Meeresregionen. Greenpeace fordert die Bundesregierung auf, die Verseuchung von Mensch und Umwelt durch deutschen Atommüll zu beenden und die Wiederaufbereitung sofort zu verbieten.

Wikipedia: "Die Wiederaufarbeitungsanlage La Hague spült über ein viereinhalb Kilometer langes Rohr täglich 400 Kubikmeter radioaktives Abwasser in den Ärmelkanal". Völlig legal, ungehindert, denn nur das Entsorgen von Atommüll mittels Schiffen wurde im Jahr 1994 von der International Maritime Organisation untersagt...(4)

Wie warnt man die Archäologen der Zukunft?

Der kanadische Wissenschaftler Hubert Reeves soll einen passenden Vergleich angestellt haben. Man stelle sich vor, die ägyptischen Pharaos hätten uns Atommüll hinterlassen. Was würden wir heute damit tun?

Und das ist bloß 3.000 Jahre her.<<

Derzeit existieren nirgendwo auf der Welt Endlager für den hochgefährlichen Atommüll.

In Deutschland wird in Hallen der Atommüll, in sogenannten Castoren angeblich sicher "zwischenlagert". Wirklich sicher und unbestritten ist das physikalische Prinzip der Thermik:

Warme Luft zieht nach oben. Wenn trotz aller theoretischer Berechnungen und trotz aller Beteuerungen unserer Behörden ein CASTOR undicht oder gar zerstört werden sollte, dann ist eine schnelle Verbreitung des giftigen und radioaktiven Inventars in luftige Höhen mit Hilfe der erhitzten Hallenluft garantiert. In nur einem einzigen CASTOR kann so viel radioaktives Inventar aufbewahrt werden, wie seinerzeit in Tschernobyl freigesetzt wurde.

b) siehe ippnw Reinhold Thiel Oktober 2003

In den EU Ländern fallen pro Jahr etwa 18.450 Tonnen Atommüll an Nach 60 Jahren Schlendrian will die EU nun Konzepte aber erst zum Jahr 2015

Die EU hat in der Vorletzten Juli Woche im Jahr 2011 ein Gesetz verabschiedet, wonach jedes Mitgliedsland bis 2015 ein Konzept vorlegen muss, wie es seinen Atommüll endlagern will.

Etwa 7 000 Kubikmeter hoch radioaktiver Müll fallen in den 14 EU-Ländern, die AKW's betreiben pro Jahr an. Deponiert wird bisher in sog. Zwischenlagern. Nur in drei Ländern- Finnland, Frankreich, Schweden - ist der Bau eines Endlagers, das neuere Sicherheitsstandards erfüllt in Planung.

Nach einer Verlautbarung der EU-Kommission befindet sich zur Zeit, auch kein Endlager außerhalb der EU im Bau bzw. in Planung.

2011 Das Juli- Endlager - Gesetz der EU

Ist es Teil der Sabotage der Stromkonzerne bei der Endlagersuche?

Alle jetzt von neuen Atommüll-Zwischenlagern bedrohten Regionen müssen sich im Klaren sein, daß damit die versprochene Räumung der sogenannten Zwischenlager immer unwahrscheinlicher wird.

Wird niemand die inzwischen in 40 Jahren angesammelten „zwischen-gelagerten“ Castoren abholen kommen? Werden sie 'durchrosten'? Werden sie mit ihrem tödlichen Inhalt die umliegenden Landkreise zur Todeszone machen? Verschleppen Stromkonzerne die Endlagersuche, weil sie als Verursacher für die Kosten aufkommen müßten? Sie müßten ihre momentan höchst lukrativen Rückstellungen von etwa 35 Milliarden Euro im Falle eines Endlagers, für dessen Auf- und Ausbau ja verbrauchen.

Wie viel Zins & Zinseszins bringen eigentlich 35 Mrd. Euro pro Jahr?

Sie haben es fast geschafft die EU verlangt lediglich ein Konzept bis zum Jahr 2015, die Planung na ja mindestens weitere 15 Jahre. Fertigstellung weitere 15 Jahre so um das Jahr.....

Wann sind die ersten der ältesten Castoren durchgerostet?.....

DAS EINZIGE EXISTIERENDE ENDLAGER FÜR ATOMMÜLL WELTWEIT:

Endlager Ozean!

Nicht nur Tepco in Fukushima, auch in La Hague, Sellafield und anderenorts verseuchen Atomkonzerne die Weltmeere mit Atommüll. Jahrzehntlang durften radioaktive Abfälle sogar legal in den Ozeanen verklappt werden. Es ist immer noch die "billigste Entsorgungsvariante", und wer kann sie daran hindern?

a)

<http://www.theintelligence.de/index.php/wissenschaft/umwelt/2382-es-gibt-mehr-radioaktiven-muell-als-gold-auf-der-welt.html>

b) http://www.ipnw-ulm.de/text_gundremmingen-60jahre-atommuell.htm

(1) Merke:

"VEB"~"Volkseigene Betriebe", erzeugen mit kommerzieller-Brille betrachtet, keine Ware zum Verkauf, wie z. B. AG's. Der relativ geringe Antrieb zur Steigerung einer Produktivität, die irgendwie den Wohlstand des ganzen Volkes heben sollte, brachte keinem beteiligten Individuum für sich meßbaren Zuwachs an Wohlergehen. Das, das System dennoch etliche Jahre dahinvegetierte ist für alle gut ausgebildeten Volkswirtschaftler, ein bisher nicht zu lüftendes Geheimnis.

Zum mitmeißeln: Eine Aktiengesellschaft (AG), die ein AKW betreibt, kauft alles zur Errichtung desselben (Selbstverständlich auf Kredit von Aktieninhabern + Banken & mit Staatlichen Fördergeldern) Grund & Boden; Material aller Art; Planung; Bauausführung und so weiter. Die Betreiber AG-übernimmt vom Baukonsortium die Betriebsfertige Anlage und kauft nun, nur noch Monatlich: die Arbeitskraft, der Angestellten, Ingenieure, Techniker usw. bis zum Mann der den Hof fegt.

Der eigentlich wichtige Job der AG ist, alles so zu planen, das nach Abzug der Kreditzinsen der Tilgungsraten auf die Kredite und der Instandhaltungskosten, den Aktionären eine gute Dividende gezahlt werden kann.

Die Dividende kann umso höher sein, je größer der Unterschied zwischen den Kosten zum Ankauf der Arbeitskräfte und dem Verkaufspreis des erzeugten Stromes ist. Hilfreich ist dabei auch, das die Arbeitnehmer, weil sie "IHRE" AG so lieben, zunächst bis zu einem Monat ohne Gegenleistung in Form von Euro's arbeiten und erst dann bezahlt werden müssen.

Warum Arbeitnehmer ihre AG's o.ä. so lieben, ist vor Jahren eher ungewollt, so aber doch ansatzweise durch die Theorie des sog. Stockholm-Syndrom erklärt worden. Siehe wikipedia Stockholm-Syndrom - Ursachen:

...Täter werden sich Opfern gegenüber oftmals wohlwollend verhalten, weil sie die Opfer als Vermögenswerte ansehen oder um eine Eskalation der Situation zu vermeiden. Hieraus kann eine emotionale Bindung und Dankbarkeit von Opfern gegenüber Tätern entstehen.

Der maximale Kontrollverlust bei einer Geiselnahme ist nur schwer zu verkraften. Erträglicher wird dies, wenn sich das Opfer einredet, es sei zum Teil auch sein Wille, beispielsweise, da es sich mit den Motiven der Entführer identifiziert.(5)

(2)Liste der AKW's:

http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Kernkraftwerke#Geschichte

(3)Chavez Kommentar:

<http://online.wsj.com/article/SB10001424052748704461304576217060217916894.html>

(4) <http://www.verbrauchernews.de/umwelt/tests/0000000956.html>

<http://www.bfs.de/de/ion/papiere/oekoinstitut02.pdf>

(5) <http://de.wikipedia.org/wiki/Stockholm-Syndrom#Ursachen>

<http://www.3sat.de/nano/natwiss/149389/index.html> :

= ein Atomkraftwerk ca 14 t Atommüll pro Jahr

= ca 440 Atomkraftwerke = ca 6160 t pro Jahr!!

....Atomkraftwerke gibt es schon Jahrzehnte lang!

WICHTIG DER: Orden der Atomianer!

Die "Atomianer" sie symbolisieren mit ihren Auftritten die Notwendigkeit, durch einen Kult die Information über die tödliche Strahlung des Atommülls 30.000 Jahre und länger in die Zukunft zu übermitteln.

Aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie:

Die Atomianer, eigentlich: „Atomianer – Priesterschaft des Atommülls“, sind eine Gruppe politisch engagierter Atomkraftgegner aus Deutschland (u.a. aus der attac-Gruppe „Freies Wendland“). Zielsetzung der Atomianer ist es die Folgen der aktuellen Energiepolitik, insbesondere der Nutzung der Atomenergie und der Problematik der Endlagerung von radioaktiven Abfällen, in der Öffentlichkeit zu thematisieren. Experten gehen davon aus, dass Atommüll für mindestens 1 Million Jahre an einem erdgeschichtlich und klimageschichtlich sicheren Ort eingeschlossen werden muss.

Die Benennung als „Priesterschaft des Atommülls“ geht zurück auf eine Idee des Linguisten Thomas Sebeok. Er schlug die Schaffung einer so genannten „Atompriesterschaft“ vor, die mit eigenen Ritualen und Mythen das Wissen um die Lagerstätten und die damit verbundenen Gefahren durch radioaktive Abfallprodukte mit langen Halbwertszeiten (z.B.: Plutonium239: 24.400 Jahre, Technetium99: 200.000 Jahre) an zukünftige Generationen weitergeben soll.

Diese „Atompriesterschaft“ ist ein Lösungsansatz neben weiteren, die im Rahmen der Atomsemiotik entwickelt werden. Die Problemstellung dabei besteht darin Wege zu finden, wie Informationen über die tödliche Gefahr über eine noch nicht abschätzbare Anzahl von Kulturen und geschichtlichen Abläufen hinweg sprachlich, kulturell und politisch tradiert werden können.

Es ist die Frage zu beantworten, wie bereits heute - vor der Schaffung eines weltweit ersten sicheren Endlagers für tödlich strahlende Abfälle aus der zivilen und militärischen Nutzung der Atomenergie - ein kommunikativ-gruppenspezifisches Modell, das eine fast ewig sozial und politisch sichere Perspektive bietet, installiert werden kann, damit das für das Überleben der Menschheit unverzichtbare Wissen über Generationen, Sprachen und Kulturen hinweg bewahrt und weitergegeben werden kann."



Atomianer am Verladekran in Dannenberg 2004  Search



Attac Wendland

Schon seit vielen Jahren werden die Themen Atom und Strom im Wendland großgeschrieben. Wir arbeiten aktiv im Atomwiderstand mit und haben die Performance "Atomianer" entwickelt.

Können Sie Mittelhochdeutsch?

Verstehen Sie die Sprache der Minnesänger oder können Sie sogar so sprechen?

Diese Sprache wurde in unserem Kulturraum vor ca. 800 Jahren gesprochen.

Beispiel: Diu vil michel ere was da gelegen tot –

Es bedeutet: Vom Tode war verschlungen die alte Herrlichkeit

In welcher Sprache und mit welchen Zeichen sollen die Menschen nach uns vor dem „Todesmüll“, den wir ihnen hinterlassen, gewarnt werden?



Das Buch von Lilo Wollny

Es wird wie ein Kartenhaus zusammenbrechen

20 Jahre Lügen, Tricks und Größenwahn # Der Atommüllskandal von Gorleben # Es geht um die wahrscheinlich gefährlichste Müllkippe der Welt, um Lügen, faule Tricks und blinden Größenwahn. Die Geschichte des Endlagerprojekts in Gorleben ist eine Skandalchronik, die ihresgleichen sucht. Landbesitzer wurden bespitzelt und genötigt, kritische Wissenschaftler diffamiert und Kommunalpolitiker mit Millionen-summen geködert. Gutachten verschwanden

auf Nimmerwiedersehen, Genehmigungen wurden aus dem Hut gezaubert, notfalls wurden die Gesetze einfach umgeschrieben. Nur ist die Rechnung mit der Lüchow-Dannenberg Bevölkerung nicht aufgegangen ...

Es geht um zwanzig Jahre leidvoller Erfahrung mit der Atomindustrie – niederschmetternde empörende, manchmal auch komische Erlebnisse und Anekdoten, über die Lilo Wollny wie nur wenige berichten kann. Mit ihrer Sachkenntnis und ihrem erzählerischen Talent hat sie ihre Zuhörer immer wieder in den Bann gezogen. Jetzt hat sie diese Geschichte von Gorleben aufgeschrieben

<http://www.castor.de/6backinfo.html> dort anklicken: Atom-Technik-Infos dann : Es wird wie ein Kartenhaus zusammenbrechen -anklicken (Das Buch ist leider nur auf dem Postweg zu beziehen)

Die attac- Gruppe arbeitet mit der Anti-Atom-Bewegung im Wendland zusammen: Gruppentreffen: jeden ersten Mittwoch des Monats im Café Grenzbereiche in Platenlaase um 19:30 # Wendland Castorgruppe: www.castor.de

Weitere Webseiten: www.attac.de/wendland # <http://www.attac.de/index.php?id=3874> # www.damals-im-wendland.de # <http://www.vordem.de/popup-atomianer.htm> # oder die Website des Herstellers dieses PDF-Flyers: <http://www.alfredmente.de/JAPAN-AKW-INFO/japan-akw-info.html>